

Meer Zukunft

An der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock ist voraussichtlich zum 01.07.2020 – vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen - eine

W1-Professur für Demographie

zu besetzen.

Die zukünftige Stelleninhaberin/Der zukünftige Stelleninhaber vertritt das Fach Demographie in der Forschung und Lehre mit einem Schwerpunkt in „demographischen Methoden/Prognosen“ oder im Bereich der „Migration“. Die Lehre umfasst Veranstaltungen im Bereich quantitativer empirischer Methoden sowie im eigenen Themenbereich in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Instituts für Soziologie und Demographie. Die Juniorprofessur trägt mit ihrer Ausrichtung zum Forschungsschwerpunkt der Universität Rostock „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ bei. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen am Forschungsschwerpunkt Beteiligten wird vorausgesetzt. Ebenso wird eine enge Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für demografische Forschung erwartet.

Auskünfte erteilt:

Frau Prof. Dr. Heike Trappe, Vorsitzende der Berufungskommission

Telefon: 0381/498-4040

E-Mail: heike.trappe@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 62 Absatz 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V). Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben.

Die Professur wird gemäß § 62 Absatz 2 LHG M-V als Juniorprofessur im Beamtenverhältnis auf Zeit oder ggf. im befristeten Angestelltenverhältnis besetzt.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmittelinwerbung sowie Beschreibung künftiger Forschungsabsichten) sind bis **09. November 2018** zu richten an die Universität Rostock, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock oder per E-Mail an dekan.wsf@uni-rostock.de (dann bitte in einer einzigen PDF-Datei mit max. 5MB).

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend der einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.